

rivella[®] KidsCup

by Swiss Athletics



www.kids-cup.ch

Reglement

in Zusammenarbeit mit Medienpartner



MBF
foundation





von Holzwerke
für die Zukunft.

Streetstyle auf zwei Rädern kann ja jeder.

Cédric, Unicyclist & Rivellutionär



lang-lebe-anders.ch

er

Der Rivella Kids Cup ist das Schwester-Projekt des traditionellen erdgas athletic cups für das Winterhalbjahr.

Der Rivella Kids Cup stellt mit seinen spielerischen und motivierenden Wettkampfformen eine Ergänzung zu den bestehenden Nachwuchswettkämpfen dar. Auf vielseitige und spielerische Art erkunden und verinnerlichen die Kinder verschiedene Bewegungsmuster. Diese bilden die Basis für ein späteres Techniktraining.

Inhalt

Der Rivella Kids Cup ist ein Gruppenwettkampf mit **vier Disziplinen** aus den folgenden Bereichen:

- **SPRINT**
- **SPRUNG**
- **BIATHLON**
- **TEAM-CROSS**

Die Disziplinen sind nicht absolut auf Sekunden und Zentimeter ausgerichtet. Vielmehr geht es darum, mit guten Leistungen aber auch Einschätzung der eigenen Leistungsfähigkeit wertvolle **Punkte** für das Team zu sammeln. Mit den eingebauten Risikofaktoren steigt automatisch die Offenheit des Ausgangs, da immer die Möglichkeit des Erfolgs aber auch des Misserfolgs besteht.

Die Wettkampfformen im Detail sind weiter unten beschrieben.

Zentral ist der Gedanke, dass der Wettkampf in der **Gruppe** absolviert wird. Dadurch ist der Beitrag jedes Einzelnen wichtig für das Endresultat und die Kinder spüren ihre Eigenwirksamkeit. Sie werden dadurch angeregt, sich vermehrt an individuellen Masstäben zu orientieren und kommen so vermehrt zu Erfolgserlebnissen.

Kategorien

Ein Start ist in folgenden Kategorien möglich:

	♂	♀	♂♀
	Knaben-Teams	Mädchen-Teams	Mixed-Teams
U16 (14-15-jährig)	5 Knaben	5 Mädchen	3 Knaben, 2 Mädchen
U14 (12-13-jährig)	5 Knaben	5 Mädchen	3 Knaben, 2 Mädchen
U12 (10-11-jährig)	6 Knaben	6 Mädchen	3 Knaben, 3 Mädchen
U10 (8-9-jährig)	6 Knaben	6 Mädchen	3 Knaben, 3 Mädchen



Ein Nachwuchs-Projekt von



Die Kategorien werden immer nach den Jahrgangskategorien der neuen Wettkampfsaison (wie im folgenden Sommer) zusammengestellt.

Jüngere Jahrgänge dürfen bei den älteren starten aber nicht umgekehrt.

Bei den Mixed-Teams darf der Anteil der Mädchen auch höher sein als angegeben. Die Anzahl Knaben darf hingegen 3 nicht überschreiten.

In den Knabenteams dürfen keine Mädchen eingesetzt werden, ebenso in Mädchenteams keine Knaben.

Alle Teammitglieder müssen dem selben Verein oder Organisation angehören. Aus verschiedenen Vereinen zusammengestellte Teams dürfen zwar starten, können sich aber nicht für den Final qualifizieren. Die Teams haben in einheitlichen Tenues anzutreten!

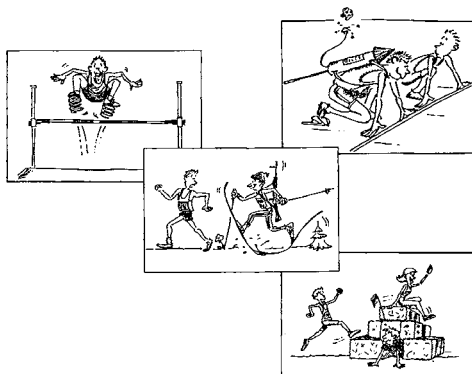
Wettkampfmodus

In der ganzen Schweiz finden örtlich verteilt jeden Winter (November bis Februar) insgesamt 12 Regionalfinals statt. Die Siegermannschaften jeder Kategorie qualifizieren sich für den gesamtschweizerischen Final im März.

Teams, die bereits für den Schweizer Final qualifiziert sind, dürfen an weiteren Regionalfinals nur noch ausser Konkurrenz starten.

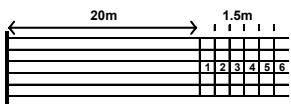
Wettkampfdauer

Der Rivella Kids Cup wird an einem Tag durchgeführt. Am Morgen wetteifern die Älteren (U16, U14), während am Nachmittag die Jüngeren (U12, U10) im Einsatz stehen. Der Wettkampf dauert für eine Kategorie ca. drei Stunden.

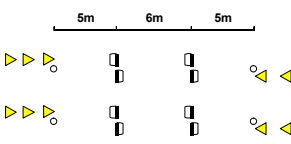


SPRINT

U16 (14-15 jährig)

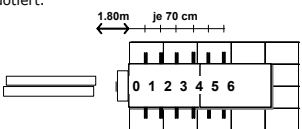
„Risikosprint“	Wertung	Material	Helfer(innen)
<p>Eine Sprintstrecke muss aus dem Tiefstart in 4 Sekunden bewältigt werden. Den Sprintern werden verschiedene Startlinien zur Wahl angeboten.</p> <p>Jeder hat zwei Versuche, und jeder bestimmt selbst, von welcher Position er/sie starten will. Bei einem Fehlversuch (nicht Erreichen der Ziellinie in der vorgegebenen Zeit) muss von der gleichen Linie noch einmal gestartet werden. Bei einem Erfolg kann auch der zweite Versuch noch einmal frei gewählt werden.</p> <p>Betreffend Frühstart gilt folgende Fehlstartregel: Nach einem Fehlstart führt jeder weitere Fehlstart (egal von welchem Läufer) zur Disqualifikation für den entsprechenden Versuch!</p>	<p>Die höchste Punktzahl jedes Einzelnen wird für das Teamresultat gewertet. Die Startlinien werden mit 1 bis 6 Punkten dotiert.</p> <p>Die Zieleinläufer zeigen dem Startordner an, welche Läufer das Ziel in der Zeit erreicht haben.</p> 	<p>5 Bahnen</p> <p>Klebband</p> <p>Akustisches Zeitvorgabegerät</p> <p>@/⊗-Tafeln</p>	<p>1 Startordner [= Schreiber]</p> <p>1 Starter</p> <p>3 Zieleinläufer</p>

U14 (12-13 jährig)

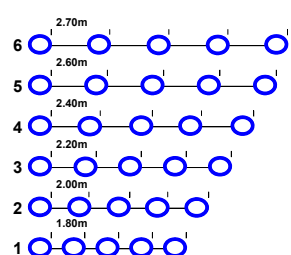
„Hürdensprint-Stafette“	Wertung	Material	Helfer(innen)
<p>Das Team versucht möglichst schnell 20 Längen der Hürdenstafette mit Übergabe eines Tauchringes zu absolvieren.</p> <p>Das ergibt für jeden Läufer 4 Längen, wobei in jeder Länge zwei Hürden zu überlaufen sind.</p> <p>Es starten immer 2 (ev. 4) Teams gleichzeitig.</p> <p>Start und Ziel befinden sich am selben Ort.</p> <p>Die Zeit wird angehalten, wenn der Tauchring über den Malstab beim Ziel gelegt wird (Bodenberührung).</p> <p>Wenn der Ring nicht korrekt übergeben wird (hinter dem Malstab durch), ist eine Strafsekunde zur Schlusszeit zu addieren. Ebenso wird das Herunterfallen einer Hürdenlatte oder das Umfallen eines Übergabemalstabes mit einer zusätzlichen Sekunde bestraft.</p>	<p>Zeitmessung (auf Zehntelsekunden genau).</p> <p>Hürdenhöhe: 60 cm</p> 	<p>8 Übungshürden</p> <p>4 Malstäbe</p> <p>2 Tauchringe</p> <p>1 Startholz</p> <p>2 Stoppuhren</p> <p>Bündeli zum Markieren der Schlussläufer</p>	<p>1 Starter</p> <p>2 Zeitnehmer [= Schreiber]</p> <p>Hürdenrichter (ev. Teambetreuer)</p>

SPRUNG

U16 (14-15 jährig)

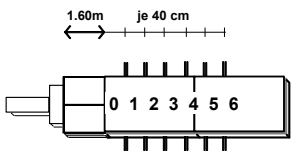
„Stabweitsprung“	Wertung	Material	Helfer(innen)
<p>Jede(r) Springer(in) hat zwei Versuche um mit Hilfe des Stabes mit den Füßen möglichst weit auf die Matte zu springen. (Hüftstreckung am Stab!). Der erste Fussaufsatz wird gewertet, auch wenn die Landung zuerst auf dem Gesäss erfolgt! Der Stab wird zu Beginn auf der Bank in der schmalen Bankrinne (ca. 2cm) geführt und muss dann vor dem Schwedenkastenoberteil (nicht darauf) angestellt werden.</p> <p>Es ist auf eine ausreichende seitliche Polsterung der Anlage zu achten! Die Zonen sind mit Klebband auf den Turnmatten am Boden zu kennzeichnen!</p>	<p>Der bessere Versuch (Füsse in der entsprechenden Zone) jedes Einzelnen zählt für die Teamwertung. Die Zonen werden mit 1 bis 6 Punkten dotiert.</p> 	<p>1 Sprungstab 2 Langbänke Weichbodenmatten (2) Turnmatten Schwedenkastenoberteil Anstellbrett Klebband</p>	<p>1 Zonenrichter [= Schreiber] 1 zusätzlicher Helfer (Stabbrückgabe)</p>

U14 (12-13 jährig)


„Mehrfachsprung-Challenge“	Wertung	Material	Helfer(innen)
<p>Verschiedene Bahnen à je fünf in regelmässigen Abständen am Boden liegenden Reifen müssen mit Laufsprüngen (der Fuss im Reifen) überwunden werden.</p> <p>Die Bahn kann in beiden Versuchen je nach Sprungfähigkeiten und Risikobereitschaft frei gewählt werden. Jede(r) hat zwei Versuche. Der Versuch ist nur gültig, wenn nicht auf die Reifen getreten wird und die Reifen nicht verschoben werden.</p> <p>Anlaufänge: mind. 5m</p>	<p>Es werden je nach Bahn 1 bis 6 Punkte vergeben. Der bessere Versuch zählt für das Teamergebnis.</p> 	<p>30 dünne Velopneus oder Gymnastikreifen pro Anlage ©/®-Tafeln</p>	<p>1 Startordner 1 Schreiber 1 Kontrollleur</p>

SPRUNG

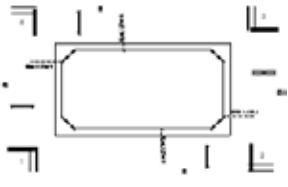
U12 (10-11 jährig)

„Zonen-Weitsprung“	Wertung	Material	Helfer(innen)
<p>Jede(r) Springer(in) hat zwei Versuche, in denen versucht wird, von zwei Schwedenkastenoberteilen (T-Form) mit den Füßen möglichst weit auf eine Weichbodenmatte zu springen. Der erste Fussaufsatz wird gewertet, auch wenn die Landung zuerst auf dem Gesäss erfolgt! Die letzten zwei Fussaufsätze des Anlaufs werden auf den Schwedenkastenoberteilen ausgeführt.</p> <p>Anlauflänge: mind. 10m</p>	<p>Der bessere Versuch (Füße in der entsprechenden Zone) jedes Einzelnen zählt für die Teamwertung. Die Zonen werden mit 1 bis 6 Punkten dotiert.</p> 	<p>Weichbodenmatten (2)</p> <p>6 Turnmatten (2x3)</p> <p>Schwedenkastenoberteile (2)</p> <p>Klebband</p>	<p>1 Startordner</p> <p>1 Zonenrichter [= Schreiber]</p>

U10 (8-9 jährig)

„Rivella Sprung“	Wertung	Material	Helfer(innen)
<p>Jedes Teammitglied wählt aus, auf welchen Bahnen es den Rivella Sprung absolvieren will.</p> <p>Jede(r) hat zwei frei wählbare Versuche. Der Versuch ist gültig, wenn die Zielmatte erreicht wird ohne das Rivella Hindernis und die zu überspringende Matte zu berühren.</p> <p>Anlauflänge: mind. 5m</p> <p>Der Rivella Sprung soll nicht gegen die Hallenwand ausgeführt werden und wenn, dann muss nach der Zielmatte eine zusätzliche Turnmatte ausgelegt werden. Besser ist jedoch der Anlauf von der Hallenwand weg und der Sprung in die Halle hinaus</p>	<p>Es werden je nach Bahn 1 bis 6 Punkte vergeben. Der bessere Versuch zählt für die Teamwertung.</p> <p>Distanzen Absprunglinie vor Hindernis bis Zielmatte:</p> <p>Bahn 1: 140 cm Bahn 2: 165 cm Bahn 3: 190 cm Bahn 4: 215 cm Bahn 5: 240 cm Bahn 6: 265 cm</p> 	<p>Rivella Hindernisse (6)</p> <p>Höhe 32 cm</p> <p>Turnmatten (12)</p> <p>Klebband (Ecken der Bahnen markieren!)</p>	<p>Mindestens 2 Kontrolleure [=Schreiber], so dass mehrere Teams gleichzeitig springen können.</p>

BIATHLON

Biathlon (alle Kategorien)	Wertung	Material	Helfer(innen)
<p>Jeder Athlet versucht innerhalb von 3 min möglichst viele Runden (à ca. 80m) zu absolvieren. Zwischen den Laufunden können an der Wurfstation zusätzliche Punkte erzielt werden:</p> <p>In 5 Metern (U16/U14: 7 Metern) Entfernung wird eine Langbank auf zwei Barren oder Ähnlichem hochgestellt. Nach jeder Runde muss versucht werden, die darauf aufgestellten Markierkegel (8 oben, 7 im Zwischenraum) mit einem Tennisball abzutreffen. Die getroffenen Kegel bleiben am Boden und werden nicht wieder auf die Bank zurückgestellt.</p> <p>Sind alle 15 Kegel getroffen, darf das Team weiterlaufen ohne zu werfen. Es gibt 4 Wurfstationen, bei welchen je zwei Teams starten. Die Teams werden mit verschiedenfarbigen Bändeli/Leibchen gekennzeichnet.</p>	<p>Pro absolvierte Laufunde (Lauf über die Start-/Ziellinie) 1 Punkt. Pro Markierkegel der von der Bank „gefegt“ wurde 1 Zusatz-Punkt.</p> <p>Die Athleten beginnen den Biathlon mit einer Laufunde.</p>  <p>Jedes Team hat sein eigenes „Trefferfeld“ (verschiedene Farben der Markierkegel)</p>	<p>Markierkegel (4x 30)</p> <p>8 Barren, 4 Langbänke</p> <p>Tennisbälle (ca. 4x 100)</p> <p>4 Langbänke als Abwurflinie</p> <p>16 Runden-zähler</p> <p>Stoppuhr (Zeitnahme durch den Speaker)</p>	<p>Pro Team:</p> <p>2 Rundenzähler [unabhängig]</p> <p>1 Schreiber</p> <p>1 Trefferzähler</p> <p>diverse „Balljungen“</p>

TEAM-CROSS

Team-Cross (alle Kategorien)	Wertung	Material	Helfer(innen)
<p>Das Team-Cross bildet für alle Kategorien den Abschluss dieses Wettkampfes. Alle gestarteten Teams einer Kategorie treten gemeinsam zu diesem speziellen Hindernislauf an (Massenstart).</p> <p>Jede(r) Läufer(-in) absolviert mit einem Staffelstab den ganzen Parcours, wobei es gilt verschiedene Hindernisse (Mattenberg, Langbänke und andere stabile Hindernisse) und Richtungsänderungen zu überwinden. Der Team-Cross-Parcours ist so angelegt, dass die ganze 3-fach-Turnhalle (inklusive Eingänge usw.) ausgenutzt wird. Es ist auf eine ausreichende Sicherung (Polsterung nach Mattenberg, usw) und eine genügend lange Startgerade zu achten.</p> <p>Nach jeder Runde erfolgt eine Stabübergabe an den nächsten Athleten des Teams. Gelaufen wird bis jede(r) zwei Runden absolviert hat.</p>	<p>Die Rangierung entspricht dem Zieleinlauf der Teams. (Schlussläufer markieren)</p> <p>Für die Schlussläufer ist ein örtlich getrennter Zieleinlaufkanal anzulegen.</p> <p>Es können maximal 16 Teams gleichzeitig starten. Bei grösseren Kategorien ist das Teamcross sinnvollerweise aufgeteilt (nach Zwischenrangliste) zu absolvieren.</p>	<p>diverse Hindernisse und Markiermaterial</p> <p>Startholz</p> <p>Warteraum-Absperrung</p> <p>Bändeli</p> <p>Staffelstäbe</p> <p>Diktaphon</p>	<p>verteilt auf die Strecke</p> <p>Organisation Übergaberaum: Im Übergaberaum befindet sich immer nur der nächste Athlet, die andern Teammitglieder warten in der Mitte auf ihren Bänken.</p> <p>2 unabhängige Zielkontrollteams</p>

Wertungsmodus

In jeder Disziplin werden die Mannschaften nach den erreichten Punkten rangiert.

- Erreichen in einer Sprint-oder Sprung-Disziplin zwei Teams gleich viele Punkte, so gilt dasjenige Team als besser klassiert, **welches mehr bessere Einzelresultate erzielt hat**. Ist dieser Wert gleich, werden beide Teams auf dem selben Platz rangiert.
- Erreichen im Biathlon zwei Teams gleich viele Punkte, gilt dasjenige Team als besser klassiert, welches mehr Laufrunden absolviert hat. Ist dieser Wert auch gleich, werden beide Teams auf dem selben Platz rangiert.
- Werden mehrere Teams auf dem selben Platz rangiert, so zählen deren Rangplätze wie wenn sie hintereinander rangiert würden. Werden zum Beispiel in einer Disziplin zwei Teams im ersten Rang gewertet, so ist das nächstbeste Team im dritten Rang zu klassieren.

Für das Schlussresultat werden die Rangpunkte zusammengezählt. Es gewinnt dasjenige Team welches am wenigsten Rangpunkte aufweist.

- Weisen zwei Teams gleich viele Rangpunkte auf, so gilt dasjenige Team als besser klassiert, welches mehr bessere Disziplinenränge in den 4 Disziplinen auszuweisen hat. Ist dieser Wert gleich, entscheidet der Einlauf beim Team-Cross über die Schlussplatzierung.

Die Siegermannschaften der Regionalfinals qualifizieren sich für den Schweizer Final.

Ein Team kann den Wettkampf auch mit weniger als den ausgeschriebenen Mitgliedern bestreiten. Diesem Team fehlen allerdings in den ersten drei Disziplinen (wichtige) Punkte. Es werden keine Punkte umgerechnet. Das Team kann so den Wettkampf auch gewinnen und ist medaillen- und finalberechtigt.

Pro Team können nicht mehr Mitglieder mitmachen als vorgesehen sind. Das heisst es sind **keine Ersatzathleten** erlaubt.

Fallen während dem Wettkampf in einem Team Athleten aus (z.B. durch Verletzungen), kann das Team den Wettkampf mit den verbleibenden Athleten beenden. Es sind keine Ersatzathleten erlaubt. Dreifacheinsätze (von 2, resp. 4, usw. Teammitgliedern) im Teamcross sind Bedingung, wenn das Team nicht mehr komplett zur letzten Disziplin antreten kann.

Pro Team ist auf den Wettkampfplätzen **maximal ein Betreuer** zugelassen.



Ein Nachwuchs-Projekt von



Resultateblatt

U16

Ort: _____

Start-Nr.

Verein: _____

Nr.	Name, Vorname	Jg	Geschlecht	Risiko sprint			Stabweitsprung			Biathlon		Teamcross
				1. Vers.	2. Vers.	bester Vers.	1. Vers.	2. Vers.	bester Vers.	Laufstunden	Treffer	
			m									
			w									
			m									
			w									
			m									
			w									

Total Punkte

Rangpunkte

Total:

Rang:



Resultateblatt

U12

Ort:

Start-Nr.

Verein:

Nr.	Name, Vorname	Jg	Geschlecht	Ringsprint		Zonenweitsprung			Biathlon		Teamcross
				1. Vers.	2. Vers. <small>bester Vers.</small>	1. Vers.	2. Vers. <small>bester Vers.</small>	Lauf	Treffer	Lauf	
			m	w							
			m	w							
			m	w							
			m	w							
			m	w							
			m	w							

Total Punkte	
--------------	--

Rangpunkte	
------------	--



Total:

Rang:

Resultateblatt

U10

Ort: _____

Start-Nr.

Verein: _____

Nr.	Name, Vorname	Jg	Geschlecht	Additions-Sprint						Rivella Sprung		Biathlon		Teamcross		
				Geschäftl.						1. Vers.	2. Vers.	Laufunden	Treffer			
			m	1	2	3	4	5	6							
			w	1	2	3	4	5	6							
			m	1	2	3	4	5	6							
			w	1	2	3	4	5	6							
			m	1	2	3	4	5	6							
			w	1	2	3	4	5	6							

Total Punkte

Rangpunkte



Total:

Rang: